



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Christoph Erdmenger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Schifffahrt an Elbe und Saale**

Kleine Anfrage - KA 6/7120

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr**

- 1. Welche finanziellen Mittel wurden durch den Bund und ggf. durch Land oder Kommunen in den letzten 20 Jahren für a) den Ausbau und b) für die Unterhaltung der Saale aufgewendet?**

Da sich diese Frage ausschließlich mit der Bundeswasserstraße Saale befasst und somit die Zuständigkeit des Bundes betrifft, wird an den Bund verwiesen. Allerdings ist uns bekannt, dass der Hafen Halle mit Fördermitteln der Europäischen Union in Höhe von 30 Millionen € ausgebaut wurde. Die fünf vorhandenen Stautufen der Saale wurden sukzessive instand gesetzt und modernisiert, bis zur Fernsteuerung aller fünf Schleusen durch die im letzten Jahr für 4,5 Millionen € vollendete Leitzentrale in Bernburg. Diese Saaleschleusen haben durch Instandhaltung und Modernisierung einen Wiederbeschaffungswert von 500 Millionen € erlangt.

- 2. Welche finanziellen Mittel wurden durch den Bund und ggf. durch Land oder Kommunen in den letzten 20 Jahren für a) den Ausbau und b) für die Unterhaltung der Elbe aufgewendet?**

Da sich diese Frage ausschließlich mit der Bundeswasserstraße Elbe befasst und somit die Zuständigkeit des Bundes betrifft, wird an den Bund verwiesen.

- 3. Wie hat sich das Transportaufkommen in Mio. T/a auf der Saale - Messpunkt Schleuse Calbe - seit 1990 entwickelt (in Jahresscheiben)? Welche Anzahl von Schiffen wurde gezählt für den Massenguttransport, Containertransport, Stückguttransport und die Fahrgastschifffahrt (in Jahresscheiben)?**

Da sich diese Frage ausschließlich mit der Bundeswasserstraße Saale befasst und somit die Zuständigkeit des Bundes betrifft, wird an den Bund verwiesen. Unter dem Internetauftritt [www.elwis.de](http://www.elwis.de) können entsprechende Statistiken eingesehen werden. Diese sind öffentlich zugänglich.

- 4. Wie hat sich das Transportaufkommen auf der Elbe seit 1990 in Mio. T/a - Messstelle Magdeburg Stadtstrecke - entwickelt (in Jahresscheiben)? Welche Anzahl von Schiffen wurde gezählt für den Massenguttransport, Containertransport, Stückguttransport und die Fahrgastschifffahrt (in Jahresscheiben)?**

Da sich diese Frage ausschließlich mit der Bundeswasserstraße Elbe befasst und somit die Zuständigkeit des Bundes betrifft, wird an den Bund verwiesen. Unter dem Internetauftritt [www.elwis.de](http://www.elwis.de) können entsprechende Statistiken eingesehen werden. Diese sind öffentlich zugänglich.

- 5. Welche durchschnittliche Beladung in Tonnen pro Schiffseinheit wurde bei den Transporten nach Frage 3 und 4 für den Massenguttransport und für den gesamten Gütertransport ermittelt?**

Da sich diese Frage ausschließlich mit den Bundeswasserstraßen Elbe und Saale befasst und somit ebenfalls die Zuständigkeit des Bundes betrifft, wird an den Bund verwiesen. Unter dem Internetauftritt [www.elwis.de](http://www.elwis.de) können entsprechende Statistiken eingesehen werden. Diese sind öffentlich zugänglich.

- 6. Um welche 140 Unternehmen handelt es sich bei den vom Verkehrsminister in der Landtagsdebatte am 13. Mai 2011 erwähnten Nutzern der Elbe und Saale als Wasserstraße? Welchen Hafen nutzen sie jeweils? Transportieren diese Unternehmen vornehmlich Massengüter, Container oder Stückgut und in welchem Umfang (Tonnen pro Jahr) und welchen Anteil in Prozent hat das Binnenschiff an Gesamtgütertransportaufkommen des jeweiligen Unternehmens (Angaben mit Jahreszahl bzw. soweit verfügbar in Jahresscheiben)?**

Liste der knapp 140 Unternehmen:

	<b>Name</b>	<b>Branche</b>
1	A-Z Logistik GmbH	Logistik
2	ABC Allgemeine Baustoff-Handels-Contor GmbH	Baustoffe
3	Agrarhandel Schleswig-Holstein GmbH	Agrarprodukte
4	Agrofert Deutschland GmbH	Agrarprodukte
5	AMBAU GmbH Stahl- und Anlagenbau	Stahl- und Anlagenbau
6	AMROC Baustoffe GmbH	Holzspanplatten
7	Apparatebau Crimmitschau GmbH	Apparatebau
8	Astra Industrieanlagen GmbH	Industrieanlagen
9	AWH Beton GmbH	Baustoffe
10	B.G.S. GmbH	Baustoffe

11	BARO Lagerhaus GmbH & Co. KG	Agrarprodukte
12	Basalt AG	Baustoffe
13	Baustoffe am Wetterberg GmbH & Co. KG	Baustoffe
14	Beiselen GmbH	Agrarprodukte
15	Bohemia Logistics s.r.o.	Logistik
16	Bothur GmbH	Recycling
17	BuB Baustoffunion GmbH	Baustoffe
18	Bulk Terminal Oss B.V.	Recycling, Rohstoffe
19	Beiselen GmbH Magdeburg	Agrarprodukte
20	Bio-Ölwerk Magdeburg GmbH	Agrarprodukte
21	BSH Hausgerätewerk Nauen GmbH	Hausgeräte
22	Bombardier Transportation GmbH	Verkehr
23	Cargill GmbH	Agrarprodukte
24	CAS Chemieanlagenbau Staßfurt AG	Anlagen, Maschinen, Konstruktionsteile
25	CEMEX OstZement GmbH	Kies und Sand
26	CHEMA Prozeß- und Systemtechnik GmbH	Maschinenbau
27	Christian Gresser Behälter- und Anlagenbau GmbH	Behälter- und Anlagenbau
28	Cimbria SKET GmbH	Anlagen, Maschinen, Konstruktionsteile
29	Deutsche Rohstoff AG	Rohstoffe
30	Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co. KG	Tiernahrung
31	DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH	Schrott
32	DHW Deutsche Hydrierwerke Rodleben GmbH	Chemie
33	Dobritsch Stahlbau GmbH	Stahlbau
34	DSD Streicher Anlagenbau GmbH	Anlagenbau
35	EDF Elbe-Drahtwerke Feralpi GmbH	Stahlbau
36	Emmanuel Steinbeis Pöyry Forest Industry Consulting GmbH	Rohstoffe
37	ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH	Stahlbau
38	EBAWE Anlagentechnik GmbH	Anlagenbau
39	EGLO Leuchten GmbH	Leuchten
40	Elbe-Stahlbau GmbH	Stahlbau
41	Enercon GmbH	Anlagen, Maschinen, Konstruktionsteile
42	Euroglas Osterweddingen	Floatglas
43	Feuerfestwerke Wetro GmbH	Industrie und Gesellschaftsbau
44	Flourchemie Dohna GmbH	Chemie
45	Futura Agrarhandel GmbH	Agrarprodukte
46	F & B GmbH	Feuerschutz und Brandbekämpfung
47	FAM Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH	Anlagen, Maschinen, Konstruktionsteile
48	Fegert Recycling GmbH	Schrott
49	Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH	Fliesen
50	Geltinger Agrarhandel	Agrarprodukte
51	German Pellets GmbH	Rohstoffe
52	Getreide- und Futtermittelhandel Sachsen GmbH	Agrarprodukte
53	Glory Shipping & Trading GmbH	Logistik
54	gsd Großanlagen- und Schwermaschinenbau Dessau GmbH	Großanlagen- und Schwermaschinenbau
55	Gunz Warenhandels GmbH	Warenhandel

56	HIT Holzindustrie Torgau GbR	Holz
57	HWP GmbH	Roh- und Baustoffe
58	Howden Turbowerke GmbH	Maschinenbau
59	IMO Industriemontagen Merseburg GmbH	Rohrleitungs- und Anlagenbau
60	Import-Großhandel-Becker GmbH	Einkauf und Verkauf von Schuhen
61	Jakob & Naumann Umweltdienste GmbH	Recycling
62	K+S KALI GmbH Werk Zielitz	Salzbergbau
63	Kies- und Baustoffwerke Barleben GmbH & Co. KG	Kies und Sand
64	KIROW ARDELTE GmbH	Maschinenbau
65	Krafotec Pannier GmbH Wittenberg	Kran- und Fördertechnik
66	Kranbau Köthen GmbH	Kranbau
67	Kreisel GmbH & Co. KG Umwelttechnik	Anlagenbau
68	KUKA Werkzeugbau Schwarzenberg GmbH	Werkzeug
69	Lovochemie a.s.	Chemie
70	LSR (Rheinbraun Brennstoff GmbH)	Rohstoffe
71	Magdeburger Getreide GmbH	Agrarprodukte
72	Magdeburger Mühlenwerke GmbH	Agrarprodukte
73	Magna Naturstein GmbH	Steinverarbeitung
74	Malibu GmbH & Co. KG	Solarmodule
75	MINKO Mineral- und Baustoff-Kontor GmbH	Baustoffe
76	Mobisparts Europe N.V. Zweigniederlassung Deutschland	Autoersatzteile
77	MUT Magdeburger Umschlag und Tanklager KG Dettmer GmbH & Co.	Kraftstoffe
78	MWL Apparatebau Grimma GmbH	Apparatebau
79	Nice-Pak Deutschland GmbH	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe
80	Nordlam GmbH	Holzverarbeitung
81	Ostrauer Kalkwerke GmbH	Baustoffe
82	Pohl & Co. GmbH	Logistik
83	Plauen Stahl Technologie GmbH	Stahlbau
84	POMA Maschinen- und Anlagenbau GmbH	Maschinen- und Anlagenbau
85	Possehl Erzkontor GmbH	Roheisen
86	Prologistik GmbH	Logistik
87	Prowell GmbH	Wellpappe
88	Quartzforms S.p.A.	Maschinenbau
89	Rheintrans B.V.	Logistik
90	Roth GmbH & Co. KG	Antriebs- und Fördertechnik
91	Rudolf Meyer GmbH	Agrarprodukte
92	Reukema Germany GmbH	Recycling
93	RHI Produktions- und Vertriebsstandort Aken Didier-Werke AG (Magnesitwerk Aken)	Feuerfestprodukte
94	Richard Anton KG	Roheisen
95	Rothenseer Rotorblattfertigung GmbH	Anlagenteile für Energiewirtschaft
96	RSW Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG	Schiffswerft
97	Scholz Recycling AG & Co. KG	Recycling
98	Schrott Wetzell GmbH	Schrott, Recycling
99	Schuler Weingarten AG	Umformtechnik
100	Spedition Wormser	Logistik

101	SPOLANA a.s.	Chemie
102	Stute Verkehrs GmbH	Logistik
103	Sächsische Bühnen-, Förderanlagen- u. Stahlbau GmbH	Förderanlagen- und Stahlbau
104	Saint Gobain Building Distribution Deutschland GmbH Raab Karcher	Handel mit Baustoffen
105	SAM Stahlurm- und Apparatebau Magdeburg GmbH	Stahlteile für Energiewirtschaft
106	Scholz Recycling AG & Co. KG Regionalbereich Süd	Schrott
107	Schönebecker Stahl- und Hallenbau GmbH	Konstruktionsteile
108	Schüssler Novachem GmbH	Flüssigprodukte
109	SIAG Tube & Tower GmbH	Stahlbau für Windenergieanlagen
110	Siemens AG Power Generation Generatorenwerk Erfurt	Generatoren
111	Siemens AG Transformatorenwerk	Transformatorenbau
112	Silo Rothensee GmbH & Co.KG	Getreide
113	SKET Maschinen- und Anlagenbau GmbH	Maschinenbau, Windenergieanlagenbau
114	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	Agro- und Chemieindustrie
115	Stahl- und Brückenbau Niesky GmbH	Stahl- und Brückenbau
116	Stahlbau Dessau GmbH & Co. KG	Stahlbau
117	Stahlbau GmbH Heenemann & Sohn	Stahlbau
118	Stahlbau Magdeburg GmbH	Dach- und Randträger
119	Stahlhandel und Servicebetrieb Mittelelbe GmbH	Stahl- und Blechteile
120	STORK Umweltdienste GmbH	Umweltdienst/Aufbereitung
121	Technopor GmbH	Chemie (Glasschaum-Granulat)
122	TSR Recycling GmbH & Co. KG	Recycling
123	Tenova TAKRAF GmbH	Maschinen- und Anlagenbau
124	Torgauer Maschinenbau GmbH	Maschinenbau
125	Trimet Aluminium AG Berlin	Metallverarbeitung
126	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Magdeburg	Schrott
127	Uhde GmbH, Leipzig (Thyssen Krupp)	Chemie-, Raffinerie- und andere Industrieanlagen
128	Varioboard GmbH	Holzverarbeitung
129	VEM Sachsenwerk GmbH	Elektromaschinenbau
130	Vestas Blades Deutschland GmbH	Windenergieanlagen
131	Vestas Castings Magdeburg GmbH	Windenergieanlagen
132	VKK Standardkessel Köthen GmbH	Kesselanlagen
133	Völpker Spezialprodukte GmbH	Spezialwachse
134	VON ARDENNE Anlagentechnik GmbH	Anlagenbau
135	WLW GmbH	Industrieautomation
136	Wood & Paper a.s.	Holz und Papier
137	Waschmittelwerk Genthin GmbH	Wasch- und Reinigungsmittel
138	WEC Turmbau GmbH	Betonteile für Energiewirtschaft
139	Wittenberger Agrarhandel GmbH	Agrarprodukte
140	ZS Zellstoff Stendal Transport GmbH	Zellstoff
141	Zwickauer Sonderstahlbau GmbH	Stahlbau

Eine Zuordnung der oben genannten Unternehmen zu den entsprechenden Häfen wird aus Gründen des Wettbewerbsschutzes nicht bekannt gegeben.

Detaillierte Angaben zu den transportierten Mengen und ihren Anteil am Gesamtgüterverkehrsaufkommen des jeweiligen Unternehmens können aufgrund des mit dieser Recherche verbundenen zeitlichen Aufwandes nicht bewerkstelligt werden.

**7. Welche an der Saale ansässigen Unternehmen haben welches Potential für den Massengütertransport auf dem Binnenschiff gegenüber dem Verkehrsministerium schriftlich erklärt? Welchem Transportanteil an den Massengütertransporten dieser Unternehmen entspricht dies? Welche Häfen würden diese Unternehmen jeweils verwenden? Bestehen ggf. Zusagen über den Bau bzw. Erweiterung dieser Häfen? Bitte Liste anfertigen. Gibt es in der Liste Überschneidungen etwa durch die Nennung von Hafenerbetreibern und dort ansässigen Unternehmen?**

In der nachfolgenden Tabelle finden sich diejenigen Unternehmen wieder, welche dem Verkehrsministerium gegenüber ihr Potential für den Gütertransport auf der Saale schriftlich erklärt haben.

Unternehmen	Jahresaufkommen (in t)	Binnenschiffsanteil (in t) (= Verlagerungspotenzial)	Binnenschiffsanteil (in %) (= Verlagerungspotenzial)	verwendeter Hafen
Hafen Halle GmbH	2.750.000	1.650.000	60 %	Hafen Halle
DOMO Caproleuna GmbH	1.000.000	500.000	50 %	Hafen Halle oder auch eigene Anlegestelle in Bernburg
esco - european salt company GmbH & Co. KG Werk Bernburg	2.500.000	200.000	8 %	eigene Anlegestelle in Bernburg ist in Planung, Gelände ist vorhanden
SOLVAY Chemicals GmbH, Werk Bernburg	590.000	300.000	50,8 %	eigene Anlegestelle in Bernburg, welche überholt werden muss
SCHWENK Zement KG, Werk Bernburg	1.750.000	500.000	28,6 %	eigene Anlegestelle in Bernburg, welche überholt werden muss
Energie Anlage Bernburg GmbH	600.000	100.000	16,7 %	Hafen Halle oder auch eigene Anlegestelle in Bernburg
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH Landsberg, Edelsplittwerk Schwerz	1.300.000	100.000	7,7 %	Hafen Halle
Saalemühle Alsleben GmbH	800.000	25.000	3,1 %	Hafen Halle

SKS Sand + Kies Schönebeck, Verwaltungsgesellschaft mbH	800.000	250.000	31,3 %	Hafen Halle
<b>Gesamt</b>	<b>12.090.000</b>	<b>3.625.000</b>	<b>30 %</b>	

Derzeit gibt es keine Zusage für eine Förderung einer Erweiterung des Hafens Halle im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

**8. In welchem Umfang (in Millionen €) wurde in welchen Häfen an Elbe und Saale in den letzten 20 Jahren investiert? In welcher Höhe sind dabei Fördermittel durch EU, Bund, Land und Kommunen geflossen bzw. die Investitionen direkt von öffentlichen Gebietskörperschaften oder in ihrem Besitz befindlichen Unternehmen finanziert oder beauftragt worden?**

In den letzten 20 Jahren wurden in den Häfen Aken, Arneburg, Halle, Magdeburg, Roßlau im Rahmen der GRW förderfähige Investitionen in die Hafeninfrastruktur bzw. mit Hafenbezug gefördert.

Die betreffenden Maßnahmen hatten ein Investitionsvolumen von rund 122,2 Millionen € - davon rund 49,7 Millionen € EU, rund 23,5 Millionen € jeweils Bund und Land sowie rund 25,5 Millionen € kommunaler Eigenanteil.

**9. Nach der jährlich erscheinenden Umwelterklärung des Düngemittelherstellers SKW Piesteritz versendet das Unternehmen jährlich etwa 2 Mio. T (SKW 2008) mit dem Schiff. Dies entspricht ca. 3 % des Transportaufkommens, obwohl das Unternehmen über einen eigenen Industriehafen an der Elbe verfügt. Welche Ursachen hat dieser geringe Anteil nach Ansicht der Landesregierung?**

Grundsätzlich werden keine Angaben zu unternehmerische Entscheidungen von Einzelunternehmen durch die Landesregierung gemacht.

**10. Bestehen nach Ansicht der Landesregierung völkerrechtliche Verpflichtungen zur Gewährleistung einer Mindesttiefe an der Bundeswasserstraße Elbe? Ist der Landesregierung die Stellungnahme des wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages WD 2-3000-064/07 zum Thema bekannt und wie bewertet sie diese? Wie verhält sich dazu die Aussage des Verkehrsministers in der Landtagsdebatte vom 13. Mai 2011, es bestünden Verpflichtungen nach dem Versailler Vertrag?**

Die Stellungnahme des wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages WD 2-3000-064/07 - „Zu den Bestimmungen des Versailler Vertrages und der Schlussakte des Wiener Kongresses hinsichtlich der Wasserstraße Elbe“ - ist der Landesregierung bekannt. Bei diesem Beitrag handelt es sich jedoch nur um eine Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, d. h. die in dieser Ausarbeitung vertretene Meinung ist die persönliche Ansicht der Mitarbeiterin. Solche Ausarbeitungen und Informationsangebote der wissenschaftlichen Dienste stellen nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundesverwaltung dar.

Des Weiteren weist die Landesregierung darauf hin, dass die Ausarbeitung der Mitarbeiterin sich allein auf die Rechtsgrundlage der völkerrechtlichen Verträge stützt, andere Rechtsquellen aber nicht untersucht. Unbeantwortet bleibt im Gutachten die Frage, ob Völkergewohnheitsrecht der Republik Tschechien, die ihrerseits auf den Versailler Vertrag abstellt, eine Rechtsposition gewährt, die eine Garantie der Befahrbarkeit der Elbe mit Binnenschiffen beinhaltet.

Die in dem Gutachten vertretene Auffassung, dass sich aus dem Versailler Vertrag keine völkerrechtlichen Verpflichtungen der BRD ergeben, ist nicht unbestritten.

Eine Anzahl von wissenschaftlichen Stimmen vertritt die Ansicht, dass die aus dem Versailler Vertrag resultierenden völkervertraglichen Verpflichtungen weiter fortgelten. Insoweit sind auch die Aussagen des Verkehrsministers Thomas Webel in der Plenarsitzung des Landtages zu verstehen.